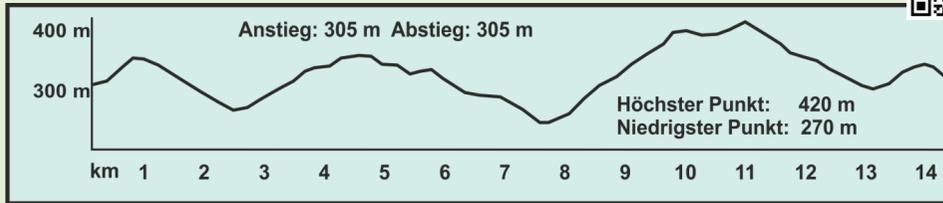


Die große Griedelbacher Lieblingsrunde mit herrlichem Feldbergblick 14,4 km



Wir starten schräg gegenüber der Kirche auf dem Parkplatz hinter dem Dorfgemeinschaftshaus und steigen die Treppenstufen zur Trinkbornstraße hoch, die wir wenige Meter nach links laufen. Dann biegen wir scharf nach rechts in die Straße „Neustadt“ ein und nehmen gleich den nächsten nach links abzweigenden Weg zum Golfplatz (1).

Dieser Weg führt uns quer über die Golfanlage bis zur Landstraße von Brandobendorf nach Cleeburg, die wir überqueren (2). Dann nehmen wir den schräg gegenüberliegenden Grasweg nach unten bis zum Löllbach (3).

Dort geht es nach links auf dem Panorama-/Schmetterlingsweg, von dem wir am nächsten Abzweig nach rechts abiegen. Wir bleiben auf dem Weg entlang des Löllbachs, bis wir das bewaldete Tal verlassen und aufs freie Feld treten (4).

Hier geht es nach links und bergauf, wir kreuzen erneut die Landstraße und kurz darauf die Straße nach Griedelbach. Unser Weg führt weiter geradeaus am Waldrand entlang. Nach etwa 600 m halten wir uns an der Wegegabelung links (5) und bleiben auf diesem Weg, der uns ins Tal vom Bomm- und Sauergrundbach führt. Schon vorher stoßen im Wald die beiden Wegezeichen „Schinderhannespfad“ und „Liegendes Y“ hinzu (6), die uns bis zum Napoleonstock leiten (7).

Ab hier nehmen wir den Waldweg auf dem Bergrücken nach links und halten uns an das Wanderzeichen „Grünes Eichblatt“, das uns nach etwa zwei Kilometern am Köhlerberg (8) vorbei führt.

Vom dort geht es rund 100 Meter bergab, bis das „Grüne Eichblatt“ nach rechts weiterführt, wir aber dem von dort kommenden Wanderzeichen „Rotes Rechteck“ nach links folgen (7).

Wir bleiben auf diesem Weg und gehen immer geradeaus und bergab, bis wir bei der Wochenendhaussiedlung „Am Rauhen Hain“ aus dem Wald treten (10) und einen herrlichen Blick über Griedelbach hinweg bis zum Feldberg haben.

Rechts geht es nun über die Wiese vor den Wochenendhäusern bis zur Landstraße, die wir überqueren und wieder dem „Roten Rechteck“ folgen (11).

Zunächst führt der Weg bergab; wir kreuzen den Bachlauf und wandern links an den Naturteichen vorbei (12). Ab hier geht es wieder bergauf bis zum Waldrand.

Während das „Rote Rechteck“ nach rechts führt, nehmen wir den befestigten Weg nach links bis auf die Anhöhe über Griedelbach. Vor hier aus sehen wir die Dächer und auch bald den Kirchturm und somit unseren Start- und Zielpunkt.

